



**WER ANGST HAT,
GIBT DEM TEUFEL DIE HAND**

**НЕ ТАК СТРАШЕН ЧЕРТ,
КАК ЕГО МАЛЮЮТ**

RUSSISCHES SPRICHWORT



**ПЕРЕСЕЛЕНЦЫ ТОГО ВРЕМЕНИ
ПРОТИВ МИГРАНТОВ СЕГОДНЯ?**

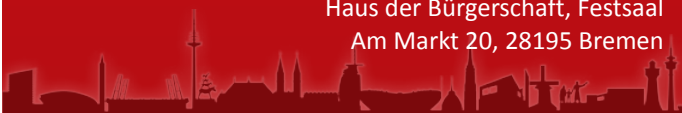
**ZUWANDERER VON DAMALS
GEGEN MIGRANTEN VON HEUTE?**

Podiumsdiskussion | Дискуссионный форум

Mittwoch, 02. März 2016, 18.15 Uhr

Haus der Bürgerschaft, Festsaal

Am Markt 20, 28195 Bremen



ZUWANDERER GEGEN MIGRANTEN?

Fast genau 20 Jahre ist es her, dass schon einmal eine bestimmte Gruppe von Migrantinnen und Migranten im Fokus stand: Die Kinder der Zugewanderten seien häufig kriminell, ihre Eltern seien nicht gewillt, sich zu integrieren, sondern würden in erster Linie die Sozialkassen belasten. Und dann würden sie auch noch „den echten Deutschen“ vorgezogen, wenn es beispielsweise um die Zuteilung von Sozialwohnungen gehe. Kurzum: Die Aufnahmebereitschaft könne nicht grenzenlos sein – jedes Jahr Tausende Menschen nach Deutschland zu holen, sei schlicht nicht möglich, hieß es nicht nur an den Stammtischen, sondern auch im politischen Raum.

Gemeint waren damals die Menschen, die aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion zu uns kamen. Heute nun steht ein Teil dieser damals zu Unrecht mit Vorurteilen überzogenen Zuwanderer plötzlich auf den Marktplätzen und demonstriert selbst – auch in Bremen. Und wiederum gegen eine bestimmte Gruppe von Migranten. „Unsere Toleranz hat Grenzen“, hieß es dort mit Blick auf die Geflüchteten, die gegenwärtig bei uns Schutz suchen, auf Plakaten. Man sei gegen „Ausländergewalt“ für „Respekt vor der deutschen Kultur“ und halte Muslime generell für „schlecht integrierbar“ erklärten die Demonstranten. Angetrieben durch ein Gerücht über die Vergewaltigung eines jungen Mädchens durch Flüchtlinge in Berlin erinnern die Einlassungen der Demonstranten damit stark an die Vorurteile, unter denen sie einst selbst zu leiden hatten.

- Wie kommt es, dass sich eine Gruppe von Deutschen aus Russland – befeuert durch eine Falschmeldung – zu derartigen Protestaktionen hinreißen lässt?
- Gibt es tatsächlich einen Anstieg der Kriminalität?
- Wo liegen die wirklichen Probleme – und wie lassen sich Vorurteile abbauen, um zu einer sachlichen Diskussion zu kommen?

Diese Fragen sollen bei unserer öffentlichen Podiumsdiskussion am Mittwoch, 2. März 2016, ab 18.15 Uhr im Festsaal des HdB im Mittelpunkt stehen.

МИГРАНТЫ ПРОТИВ МИГРАНТОВ?

Почти 20 лет прошло с того времени, когда определенная группа мигрантов стояла в центре внимания: их детей считали часто уголовниками, их родители «не хотели интегрироваться», предпологалось что они будут только обременять фонды социального обеспечения. Их предпочитали даже «настоящим немцам» при распределении социального жилья. Коротко обобщая, гостеприимность не может быть безграничной – это просто невозможно: Германия не может принимать ежегодно тысячи человек, говорили не только в узких кругах, но и в политических сферах..

Подразумевались в том числе люди, приехавшие к нам из государств бывшего Советского Союза. Сегодня стоят некоторые из них, тогда незаслуженно охваченные предрассудками, вдруг на площади в Бремене и митингуют. И в первую очередь против недавно приехавших мигрантов и беженцев. «Наше терпение имеет пределы,» говорится в обращении на плакатах, по отношению к беженцам, которые в настоящий момент ищут защиты и нуждаются в помощи. Против «Насилия иностранцев», за «Уважение немецкой культуры» и то, что в принципе «муслимов невозможно интегрировать», говорили демонстранты. Возмущенные слухами, об изнасиловании девочки беженцами в Берлине, высказывали демонстранты те же предрассудки, от которых они еще недавно сами страдали.

- Как это может быть, что группа немцев из России – посредством ложных сообщений – позволяет себя использовать в подобных акциях протеста?
- Есть ли на самом деле рост преступности?
- Каковы реальные проблемы – и как можно бороться с предрассудками, чтобы избавиться от лишних эмоций и научиться рассуждать по существу?

Эти вопросы мы хотим с Вами обсудить в здании Бременского парламента во время нашей дискуссии на 02.03.2016 от 18.15.

ABLAUF

18.15 Uhr

Begrüßung

Valentina Tuchel, MdBB,
Integrationspolitische Sprecherin
der SPD-Bürgerschaftsfraktion

Impulsreferat

Thomas Müller (Integrationsbeauftragter
der Polizei Bremen)

18.45 Uhr

Teilnehmer:

Podiumsdiskussion

Frieda Banik (Landsmannschaft der
Deutschen aus Russland)

Viktor Baum (Verein Kulturbrücke e.V.)

Olga Lavrova (Landesrat der
russischsprachigen Bürger in Bremen)

Thomas Müller (Integrationsbeauftragter
der Polizei Bremen)

Valentina Tuchel, MdBB

anschließend:

Diskussion mit dem Publikum
Ausklang gegen 20.00 Uhr



DIE FAKTEN

ФАКТЫ

Im Bundesland Bremen haben im vergangenen Jahr rund 13.000 Geflüchtete Schutz vor Krieg und Verfolgung gesucht.

В федеративной земле Бремен от войны и преследований нашли защиту 13 000 беженцев в прошлом году.

Die Kriminalitätsrate unter den Geflüchteten entspricht statistisch beinahe genau der entsprechenden Kriminalitätsrate der deutschen Gesellschaft.

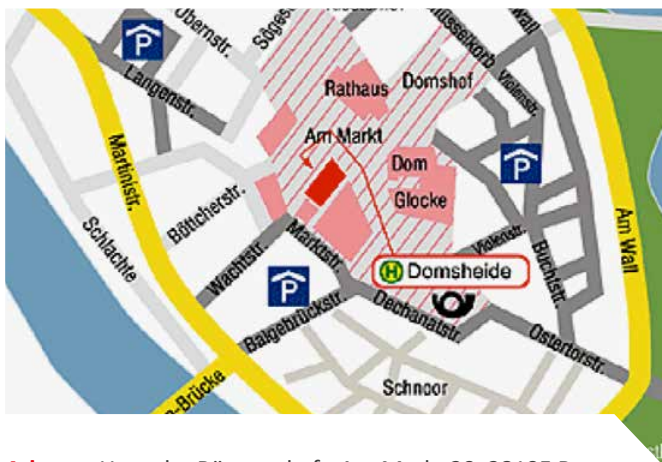
Уровень преступности среди беженцев соответствует статистическому уровню преступности немецкого населения.

Für Probleme sorgt in Bremen eine kleine Gruppe Jugendlicher, die ohne Eltern hierher gekommen ist. Es handelt sich dabei um rund 50 Intensivtäter - also eine kleine Minderheit der insgesamt gut 2000 unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten.

Die SPD-Fraktion fordert für diese hochproblematischen Jugendlichen unter anderem eine geschlossene Unterbringungsmöglichkeit und verlangt ein deutliches Durchgreifen des Rechtsstaates.

Создает проблемы, к сожалению, в Бремене небольшая группа, молодых людей, приехавшие сюда без родителей. Это около 50 нарушителей – это абсолютное меньшинство от общего числа, 2000 несовершеннолетних беженцев, приехавших без родителей. Фракция СПД требует для особо проблематичных молодых людей возможности закрытого размещения, а также строгого применения законов.

ANFAHRT



Adresse Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen

ÖPNV Straßenbahnen 2, 3, 4, 6 und 8, Buslinien 24 und 25
Haltestelle Domsheide

Fahrrad Abstellmöglichkeit direkt vor der Bürgerschaft,
Parkbügel in der Wachtstraße

PKW Parkhäuser Mitte, Violenstraße oder Langenstraße

FRAKTION FREI HAUS!

UNSERE POLITIK IM ABO

Seien es unsere Fraktionszeitung **RotHeute**, unser **ParlamentsTicker** mit aktuellen Infos aus den Bürgerschaftssitzungen, unser **Veranstaltungsnewsletter** oder unsere **Pressemitteilungen**: Auf der Seite

www.spd-fraktion-bremen.de/publikationen

gibt es mit einem Klick auf „Jetzt abonnieren!“ alle gewünschten Publikationen frei Haus.

FRAKTION BEI FACEBOOK



... auch in den sozialen Medien ist die Fraktion aktiv. Besuchen Sie uns doch einmal unter:

www.facebook.com/spd.fraktion.bremen